

Auf der Website [Airline-Bewertungen.eu](http://www.airline-bewertungen.eu) wird die US-Air Base Ramstein als Sicherheitsrisiko für eine ganze Region bezeichnet.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 207/08 – 28.10.08**

US-Airbase Ramstein: Pfusch wird zum Sicherheitsrisiko für eine ganze Region

Airline-Bewertungen.eu, 22.10.08

(<http://www.airline-bewertungen.eu/airlinenews/airlinenews-884.html>)



Airline-Bewertungen.eu

Meinungen | Erfahrungen | AirlineNews

Eigentlich beschäftigen sich die News von [airline-bewertungen.eu](http://www.airline-bewertungen.eu) nicht mit dem militärischen Bereich der Luftfahrt. Doch wenn es darum geht, dass „Pfusch am Flughafen-Bau“ zu einem Sicherheitsrisiko für die Bewohner einer ganzen Region wird, dann müssen wir eine Ausnahme machen.

Der Südwestrundfunk berichtete, dass an den beiden Start- und Landebahnen der US-Airbase Ramstein zumindest teilweise die Befeuerungsanlage ausfällt, was immer wieder den Flugbetrieb in Ramstein einschränkt.

Ein Gutachten hat nun ans Licht gebracht, dass die 128 Kilometer langen Kabelschächte der Befeuerungsanlage ständig unter Wasser stehen und es deshalb immer wieder zu Total-Ausfällen der Beleuchtung an den Start- und Landebahnen kommt.

Ein Flughafen mit einer nicht funktionierenden Befeuerungsanlage ist ein hohes Sicherheitsrisiko und im zivilen Bereich der Luftfahrt undenkbar. Es ist ein Gefahrenherd für alle, die in der Nähe des Flughafens leben. Und der Grund ist Pfusch beim Bau, weshalb die Bundesrepublik Deutschland beim Landgericht Kaiserslautern eine Beweissicherungsklage eingereicht hat.

Investierte man doch rund 350 Millionen Euro in den Ausbau des Flughafens Ramstein, um den Amerikanern den Abschied von Frankfurt zu versüßen.

Dem oben genannten Gutachten werden jetzt noch weitere folgen, und es bleibt für die Menschen in der Eifel nur zu hoffen, dass es bis dahin nicht zu spät ist.

Impressum: Reiseagentur Oliver Bornhak, Jakobusstraße 3, 82140 Olching - München

Unser Kommentar

Flüge zur US-Air Ramstein scheinen auch zivile Fluggäste buchen zu können, wenn in dort landenden Maschinen noch Plätze frei sind. Auf der folgenden Website [http://www.airlinetickets.de/details_iata.php?_id_=RMS&_id_o_=Ramstein+\[Ramstein+Air+Base\]](http://www.airlinetickets.de/details_iata.php?_id_=RMS&_id_o_=Ramstein+[Ramstein+Air+Base]) wird diese Möglichkeit zumindest angeboten.

Das ist wohl auch der Grund dafür, dass eine Münchener Reiseagentur die vom SWR verbreitete Meldung über Probleme auf der US-Air Base Ramstein aufgegriffen und als Warnung weitergegeben hat.

Schmunzeln kann man allenfalls über die mangelhaften geographischen Kenntnisse des Verfassers dieser Warnung, weil er Ramstein aus der bis 1945 bayrischen Pfalz in die Eifel verlegt. Ansonsten teilen wir seine berechnete Besorgnis.

Es ist wirklich unverantwortlich, einen Flughafen weiter zu betreiben, dessen gesamte elektrische Anlage jederzeit ausfallen kann, wenn es durch ständig überflutete Kabelschächte zu Kurzschlüssen kommt, die nicht nur die Befeuerungsanlage betreffen können.

Muss erst ein Flugzeug abstürzen, bis das Amt für Flugsicherung der Bundeswehr oder das Luftfahrt-Bundesamt endlich eingreifen und diesen eine ganze Region gefährdenden US-Militärflugplatz stilllegen?

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern